

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Mittwoch den 27. October 1869.

(419—1) Nr. 2029. (418—1) Nr. 1488 praes. (414—2) Nr. 9317.

Edict.

Zur Besetzung der bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Stellvertreterstelle mit dem Gehalte von 1200 fl. ö. W. und der VIII. Diätenklasse wird der Concurs bis

15. November 1869

ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege hieher zu leiten.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 25ten October 1869.

Edict.

Bei dem Bezirksgerichte in Wilbon ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem systemmäßigen Gehalte von 1500 fl. eventuell mit dem Gehalte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

10. November 1869

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 25. October 1869.

Rundmachung.

Im Laufe der vorigen Woche wurde hier ein größerer **Geldbetrag** gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb eines Jahres vom Tage der vollendeten Rundmachung hieramts geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des § 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Oct. 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

(2461—2) Nr. 5392. (2477—1) Nr. 4303. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten August 1869.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Nikolaus Skafer wider Johann Dolinar am Karolinengrunde über die fruchtlos vorgenommenen ersten zwei Termine zur executiven Feilbietung des im magistratlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 938/XVI vorkommenden Hausrealität Nr. 36 am Volar die dritte Tagssatzung am

8. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange vor sich gehen werde, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte von 561 fl. 80 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 16. October 1869.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wurde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Religionsfondes gegen den Simon Bovoltschen Verlaß, durch den Verlaßcurator Dr. Rudolf, pct. 539 fl. 89 kr. c. s. c. den Alois Mogaier, Michael Mali, Helena Mali und Anton Mali von Radmannsdorf, derzeit unbekanntes Aufenthalt, als Satzgläubigern der landtäschlichen Gilt Radmannsdorf, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt und denselben die für sie bestimmte Feilbietungs-Kubrik vom Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 31ten August 1869, Z. 4459/1946, und Unter-Bescheide vom 21. September 1869, Z. 3831, zugestellt, an welchen auch alle weiteren Zustellungen in dieser Executionsfache erfolgen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, 19. October 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Zm Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September 1869, Zahl 4452, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Katharina Elson von Dčadovlje gegen Anton Markun von Waschel pct. 206 fl. 40 kr. auf den 11ten October d. J. angeordneten zweiten, in der hiesigen Gerichtskanzlei vorzunehmenden Realfeilbietung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur dritten auf den 10. November 1869 bestimmten Tagssatzung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. October 1869.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kobilsel von Vorje, in der Executionsfache des Johann Dolinsel von Colniše gegen Johann Kobilsel von Vorje, wegen schuldiger 113 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dem Johann Kobilsel von Vorje gehörigen, vom Johann Dolinsel von Colniše erstandenen, im Grundbuche Turjach sub Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1822 fl. 20 kr. ö. W., wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

18. November 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten August 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 13. September d. J., Z. 4504, in der Executionsfache der Maria Erschen von Dverfeichtig gegen Elisabeth Leber von Straßisch pct. 83 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 13. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zu der auf den

15. November 1869

in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. October 1869.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, da zu der mit dem Bescheide vom 18. August d. J., Zahl 1666, auf den 13. October d. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen Realität ad Herrschaft Stein zu Bigann, Auszugs-Nr. 329, Urb.-Nr. 529, kein Kauflustiger erschien, zu den auf den

13. November und

14. December l. J.

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungen obiger Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. October 1869.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Božic von Zaloke, durch Dr. Rozina, gegen Martin Tomazin von Zaloke wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Juli 1868, Z. 4837, schuldiger 120 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Landstraß sub Nr. 94 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1592 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. November und

10. December 1869 und

12. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Juli 1869.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strabole jun. von Dornegg Nr. 25 gegen Anton Strabole sen. von Dornegg Nr. 25 wegen schuldiger 630 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

9. November und

10. December 1869 und

11. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten August 1869.

Executive Feilbietung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Duh von Zabufje gegen Johann Oberč von Zabufje wegen aus dem Urtheile vom 3. August 1864, Z. 3692, schuldigen 50 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. November und

22. December 1869 und

21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten August 1869.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann Koschnik.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann Koschnik von Primstau erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungsbescheides vom 3. September 1869, Z. 4333, und der weiteren, in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. October 1869.

Reaffumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Blas Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 27. Jänner 1869, Z. 603, auf den 7. Mai und 4. Juni d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje gehörigen Realität im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

12. November und

14. December 1869

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1869.

Für Jäger.

Zwei prachtvolle Gewehre, Vorderlader, Doppelläufe von Rosenbaum mit höchst eleganter Adjustirung, sind preiswürdig zu verkaufen.

Beide Gewehre sind renommirter Büchsenmacher, und zwar aus weiland **Schreibers** in Graz, und **Nowotny's** in Wien, Meisterhänden hervorgegangene Arbeiten.

Im praktischen Gebrauche von ausgezeichnetster Schussleistung, gereichen sie insbesondere dem Waffensfreund auch zur Zierde seines Gewehrkorbes. (2491-1)

Zu besehen bei **Eduard Karinger** im Buchbinder **Klemens'schen Hause**, am alten Markt Nr. 153 im ersten Stock.

Ein

verrechnender Kellner,

der verheiratet, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist und sich mit guter Conduite ausweisen kann, wird gesucht.

Näheres zu erfragen im Comptoir der Laibacher Zeitung. (2476-2)

In einem

Papiergeschäfte

findet ein

Practicant

aus gutem Hause und mit trefflicher Schulbildung sofortige Aufnahme.

Kenntniß der krainischen Sprache erwünscht. (2480-2)

Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (2406-3) Nr. 18310.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthalt des Barthelma Großnig von Zagradise gehörigen, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 78, Tom. I, Fol. 125 vorkommenden Realität, Andreas Paulin und Maria Grosnik hiermit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung obiger Realität und zur Empfangnahme der Feilbietungserubrien vom 19. Juli 1869, Zahl 13218, der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf als Curator ad actum aufgestellt worden ist. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1869.

(2203-3) Nr. 4005.

Erinnerung

an Paul Köstner, Jakob Surmann und Anna Derganc.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den Paul Köstner, Jakob Surmann und Anna Derganc, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Golobic von Streflevic Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung der für Paul Köstner mit dem Vergleiche vom 2. März 1816 mit dem Betrage von 96 fl. 31¹/₂ kr., für Jakob Surmann mit dem Vergleiche vom 20. Juni 1820 mit dem Betrage von 44 fl. 27 kr. und Executionskosten von 21 fl. 45 kr., und für Anna Derganc mit dem Schuldscheine vom 6. April 1821 mit dem Betrage von 49 fl. auf der im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Curr.-Nr. 189 vorkommenden Hube versicherten Forderungen sub praes. 6. August 1869, Zahl 4005 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Boshlin von Möttling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. August 1869.

(2487-2) Nr. 5622.

Concurs-Gröffnung

des Andre Domenig, Handelsmannes in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „Andre Domenig,“ Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung im Register für Einzelnfirmen eingetragenen Handelsmannes Andre Domenig in Laibach bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Johann Kaprez zum Concurscommissär und der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Robert von Schrey in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

4. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben, ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

16. December 1869

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursverordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

13. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungstagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 23. October 1869.

(2430-2) Nr. 4041.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21sten Juli 1869, Z. 3153, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 10. September und 11. October d. 3. angeordnete Feilbietung der im Grundbuche Rustein sub Tom. A, pag. 97 und Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und nur zur dritten auf den

10. November d. 3.

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10. September 1869.

Dr. Carl Ahazhizh,
Hof- und Gerichts-Advocat
in Laibach,

hat seine Kanzlei am Hauptplatz im Rössmann'schen Hause Nr. 7, II. Stock.

(2488-2)

(2439-2) Nr. 4200.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Herrn Jakob Ronda von Laibach wider Jakob Zirman wegen 525 fl. c. s. c. zur executiven Feilbietung des auf 496 fl. 60 kr. bewertheten, im magistratischen Grundbuche sub Rectf. -Nr. 761 vorkommenden Ackers na brine über die am 9. August 1869 bereits vorgenommene erste Feilbietungstagssagung die weiteren zwei Feilbietungstermine auf den

22. November und

20. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realität bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 9. October 1869.

(2317-2) Nr. 4393.

Erinnerung

an Josef Köstner von Stein, zuletzt in Graßnik.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem Josef Köstner von Stein, zuletzt in Graßnik im Bezirke Tüffer, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es sei Herr Blas Pirc von Neumarkt um die Reassumirung der Verhandlung über die Klage de praes. 17. April 1869, Z. 2193, pct. Verbotserweisung von 50 fl. c. s. c. und über das Einredeprotokoll pe praes. 17. Juli l. 3., Z. 5174, eingeschritten, worüber zur Erstattung der Replik und Duplik die Tagssagung auf den 6. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem geklagten Josef Köstner auf seine Gefahr und Kosten der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabetschogl als Curator aufgestellt wurde.

Dessen wird der Beklagte zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1869.

(2452-2) Nr. 6771.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pirc von Ravno, als Nachhaber des Martin Cemc, gegen Josef Vizjak von Apnenik wegen aus dem Urtheile vom 4. October 1864, Z. 3590, dem Martin Cemc schuldiger 51 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg.-Nr. 136 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

werte von 175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den 24. November und 24. December 1869 und 26. Jänner 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 24. September 1869.

(2449-2) Nr. 5353.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Slaptsak von Obersavenstein gegen Johann Fesnik von Roßbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. August 1866, Zahl 3552, schuldiger 1042 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1042 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

17. November und

17. December 1869, und

19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 23. Juli 1869.

(2450-2) Nr. 5316.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mergole von Telce, Gerichtsbezirks Rastensfuß, gegen Johann Golobic von Brändel wegen aus dem Vergleiche v. 22. Juli 1868, Z. 5044, schuldiger 118 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 651 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

19. November und

21. December 1869 und

21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21ten Juli 1869.